

Ausschuss für Tourismus
Ausschussdrucksache

17(20) 43b

Stellungnahme
zur öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Tourismus des
Deutschen Bundestages am 26.09.2012
Tourismus in Nationalparks und Naturparks

Fahrtziel Natur ist eine Kooperation der großen Umweltverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und der Deutschen Bahn AG (DB).

Die Träger der Kooperation engagieren sich bereits seit elf Jahren gemeinsam mit Nationalparks, Naturparks und Biosphärenreservaten in einem ganzheitlichen Ansatz erfolgreich dafür, das Naturerbe und die Artenvielfalt durch aktive Förderung des umweltverträglichen Tourismus langfristig zu erhalten und zu sichern. 2013 werden 22 Schutzgebiete in Deutschland, Österreich und der Schweiz engagierte Partner bei der Entwicklung eines nachhaltigen Qualitätstourismus sein. Fahrtziel Natur vereinigt die attraktivsten Reiseziele in ländlichen Regionen Deutschlands.

Finanziert wird Fahrtziel Natur aus Mitteln der DB und der Umweltverbände, die auf Bundesebene in einer Steuerungsgruppe aktiv zusammenarbeiten. Die Umsetzung in den Fahrtziel Natur-Gebieten wird durch Trägergruppen, denen Vertreter der Schutzgebiete, der regionalen Verkehrsträger und der Tourismusorganisationen angehören, geplant und gelenkt.

Gemeinsames **Ziel** der Träger und Schutzgebietspartner ist es, ökologisch verträgliches Reisen mit aktivem Naturerlebnis zu verbinden und so Nationalparke, Naturparke und Biosphärenreservate als attraktive Reiseziele bekannter zu machen. Seit ihrer Gründung setzt die Kooperation auf das umweltfreundliche Verkehrsmittel Bahn: Naturfreunde können ihr Reiseziel vom Wattenmeer bis in die Alpen bequem mit der Bahn erreichen. Gleichzeitig fördert Fahrtziel Natur seit 2009 nachhaltige Verkehrssysteme in den Partnerregionen, damit die Gäste auch am Reiseziel mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem mobil sind.

Die Ziele werden im Wesentlichen umgesetzt durch:

- **Netzwerkbildung:** Beratung, Unterstützung und Vernetzung der regionalen Fahrtziel Natur-Trägergruppen. Wissenstransfer durch Kommunikation von Angeboten und Ansprechpartnern, z.B. in der Broschüre „Beispielhaft vernetzt! Fahrtziel Natur-Regionen als Vorreiter für nachhaltige Mobilität vor Ort“

- **Auszeichnung der Besten:** Dreimal schon wurden Projekte mit dem Fahrtziel Natur-Award ausgezeichnet, die **einen nachweisbaren Beitrag zur Vernetzung und Optimierung nachhaltiger Mobilitätslösungen und touristischer Angebote leisten**. Die Ausgezeichneten werden von DB und Umweltverbänden besonders beworben, damit viele Gäste auf Naturlandschaften aufmerksam gemacht werden, in denen auch die Mobilität vor Ort einfach zugänglich und gesichert ist.
- **Angebotsentwicklung und Vertrieb:** Fahrtziel Natur entwickelt gemeinsam mit Reiseveranstaltern (Ameropa, BUND-Reisen) und Anbietern in den Regionen (z.B. Nationalparkpartner) naturnahe Tourismusangebote inklusive Mobilitätsangebot und macht sie in verschiedenen Vertriebskanälen buchbar.
- **Kommunikation:** Umfassende, emotional ansprechende Bewerbung aller Fahrtziel Natur-Gebiete als einzigartige Naturlandschaften, die mit der Bahn bequem erreichbar sind und dem Gast die Mobilität vor Ort ermöglichen.
- **Information:** Alle Mitglieder der Kooperation engagieren sich dafür, dass Gäste vor und während der Reise über Anreisemöglichkeiten mit der Bahn und Zugangsmöglichkeiten zu Öffentlichen Verkehrsmitteln vor Ort einfach und zuverlässig informiert werden.

Erfolge

Fahrtziel Natur hat durch interdisziplinären Know-How-Transfer und Kommunikation von Angeboten die Entwicklung von nachhaltigen Verkehrssystemen und innovativen Angeboten gefördert und ist heute eine international anerkannte Marke für nachhaltiges Reisen in Naturlandschaften mit einzigartiger Biodiversität.

Durch das langjährige Engagement aller Partner in der Kooperation

- konnten das Bewusstsein für die Bedeutung der Verlagerung touristisch motivierter Verkehre auf öffentliche Verkehrsmittel für den Naturschutz gestärkt werden.
- ermöglichen heute mehr als ein Drittel der Fahrtziel Natur-Gebiete ihren Gästen die Mobilität vor Ort kostenlos oder zum attraktiven Festpreis. In allen beteiligten Regionen sind Fortschritte bei der Entwicklung von Mobilitätsangeboten zu verzeichnen.
- wurden Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke als attraktive Reiseziele bekannt.
- wurde die Zusammenarbeit zwischen Schutzgebieten und Tourismus ausgebaut, attraktive naturnahe Tourismusangebote aufgelegt.
- konnten gemeinsam mit Ameropa Fahrtziel Natur-Reisen erfolgreich entwickelt und vertrieben werden, die die Bahnreise mit 100% Ökostrom enthalten.
- wurde das Angebot geführter Gruppenreisen in Fahrtziel Natur-Regionen bei BUND-Reisen ausgebaut und ab 2013 um Aktivreisen ergänzt, bei denen im Urlaub aktiv im Natur- und Landschaftsschutz mitgearbeitet werden kann. Auch BUND-Reisen bietet ab 2013 die Bahnreise mit 100% Ökostrom an.
- wurde die Grundidee der Kooperation ins Ausland übertragen, mit den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und den Schweizerischen Bundesbahnen

(SBB) 2010 eine Vereinbarung gezeichnet, die den gemeinsamen Ausbau von Fahrtziel Natur in Österreich und der Schweiz zum Ziel hat.

Perspektiven

Für den weiteren Ausbau eines nachhaltigen Qualitätstourismus in Nationalparke und Naturparke sieht Fahrtziel Natur große Chancen. Dabei ist die **DB prädestinierter Mobilitätspartner**. 90% der Zugverkehre der DB fahren heute bereits elektrisch. Der Anteil erneuerbarer Energien am Bahnstrom lag 2011 bei 21,8 Prozent. In ihrer Vision strebt die DB bis 2050 einen Schienenverkehr mit 100 Prozent erneuerbaren Energien an.

Die Träger und Partner der Kooperation Fahrtziel Natur haben für den Tourismus in nationale Naturlandschaften **eine äquivalente Vision für die Sicherung der umweltfreundlichen Mobilität vor Ort**, denn eine wirkliche Verbesserung der Ökobilanz bei touristischen Reisen kann nur durch Verkehrsverlagerung auf öffentliche Verkehrsmittel erreicht werden.

Zur Umsetzung bedarf es eines **ganzheitlichen Herangehens**. Nachhaltige Mobilitätsformen sollten nicht nur als Kostenfaktor, sondern – auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels - als Beitrag für die Entwicklung ländlicher Regionen gesehen werden. Urlaubs- und Alltagsmobilitätsangebote müssen im Sinne dieser Ganzheitlichkeit optimal verknüpft werden.

Die Erfahrungen zeigen, dass die Umsetzung anspruchsvoller Ziele in diesem Querschnittsbereich optimale Rahmenbedingungen braucht. Übergreifendes, ziel- und **lösungsorientiertes Schnittstellenmanagement** zwischen Tourismus, Schutzgebieten, Verkehrsträgern und Politik ist Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten auf allen Ebenen. Heute gibt es dafür schon einige gute Beispiele (Nationalparkverkehrskonzept Bayerischer Wald, Harz AG). Mehrheitlich fehlen jedoch die personellen Ressourcen an den Schnittstellen.

Es ist ein Handlungsrahmen notwendig, der von Tourismus-, Verkehrs- und Umweltpolitik gemeinsam konzipiert und getragen wird.

BUND, NABU, VCD und Deutsche Bahn werden in der Kooperation Fahrtziel Natur weiterhin gemeinsam mit Nationalparks, Biosphärenreservaten und Naturparks an der Entwicklung und Umsetzung von innovativen Strategien für angewandten Klimaschutz arbeiten, denn Schutzgebiete fördern die Entwicklung der regionalen Wirtschaft dauerhaft, der kontinuierliche Ausbau eines nachhaltigen Tourismus stärkt zudem die Regionen insgesamt.